

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 139 (2013)
Heft: 24: Denkmal Curtain Wall

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BÜCHER



Nele Dechmann, Nicola Ruffo (Hg.), Architektur im Würgegriff der Kunst, gta Verlag, Zürich 2013, ISBN 978-3-85676-318-3, Fr. 35.00, 20,4 x 27,2 cm, Broschur, 116 S., 78 Abb.

(rhs) Das Phänomen, dass sich die Kunst der Architektur bemächtigt, ist nicht neu – man denke nur an Dan Grahams Installationen wie den Glaszyylinder in der Rauminstallation «Two-Way Mirror Cylinder Inside Cube and Video Salon» (1981 und 1988–1991) auf dem

Dach des Dia Center for the Arts in New York oder die ab den frühen 1970er-Jahren entstandenen «Cuttings» von Gordon Matta-Clark – seinerseits ausgebildeter Architekt. Die Herausgeberinnen des Bands «Architektur im Würgegriff der Kunst» bilden – verbal unterstützt durch Essays von Philippe Ursprung, Christoph Gantenbein, Laura de Weck und Heike Munder – «Positionen von sieben jungen Schweizer Künstlern» ab: Beni Bischof, Florian Graf, huber.huber, Esther Kempf, Paul Polaris, Stefan Rusconi und Kerim Seiler.

Letzterer bringt das Verhältnis der Disziplinen auf den Punkt, indem er sich daran stört, dass sich Architekten als Künstler gebärden – «[...] das ist etwa gleich unsinnig, wie wenn ich versuchen würde, als Architekt zu agieren», was den Dialog zwischen Kunst

(dem Imaginären) und Architektur (dem Realen) gefährde.

Kunst und Architektur scheiden sich an der Gebrauchstauglichkeit, am prägnantesten vielleicht eingefangen in der Performance «von und zu» von Paul Polaris, in der er 2011 vor Publikum permanent vom Einsturzgefährdete Objekte errichtete.

Das Manko der einen ist der Mehrwert der andern. Deshalb haben sie es oft schwer mit- und können doch nicht ohne einander. Der Umkehrschluss «Kunst im Würgegriff der Architektur» gilt denn auch gleichermassen.

BUCH BESTELLEN

Bestellen Sie das hier besprochene Buch per Mail an Leserservice@tec21.ch! Für Porto und Verpackung werden pauschal Fr. 8.50 in Rechnung gestellt.

Kosten: Der langfristig günstige Energieträger. **Effizienz:** Dank Brennwerttechnik tiefere CO₂-Emissionen. **Umwelt:** Mit Ökoheizöl schwefelarm extrem niedrige Schadstoffemissionen; ideal in Kombination mit Solarnergie. **Versorgung:** Auf Jahrzehnte gesichert; dank Lagerung im eigenen Tank hohe Unabhängigkeit. **Unter dem Strich ist Heizen mit Öl die richtige Lösung.** Für Informationen über die moderne Ölheizung: Gratistelefon 0800 84 80 84 oder www.heizoel.ch

HEIZEN MIT ÖL

«Wir haben es von allen Seiten betrachtet.
Und heizen mit Öl.»





Innovative Erfolgsgrundlage: WALO-Bodenbeläge.

Alle WALO-Industrieböden und Decorbeläge haben eins gemeinsam: Sie sehen auch nach einem langen, harten Leben gut aus. Ansonsten geben sie sich betont individuell: Gummigranulatsysteme oder Terrazzo? Hartbetonbelag, Hartsteinholz oder Kunstharzsystem? Einsatz im Neubau oder bei Sanierungen? Nutzung drinnen? Verwendung draussen? Die innovativen WALO-Bodenbeläge passen sich massgeschneidert an Ihre Baupläne und Design-Wünsche an.

Walo Bertschinger AG
Industrieböden und Decorbeläge
Postfach 1155, CH-8021 Zürich
Telefon +41 44 745 23 11
Telefax +41 44 740 31 40
decorbelaege@walo.ch
www.walo.ch



www.kaldewei.com

KALDEWEI



Stilempfinden mit Pioniergeist zu vereinen,
die Synthese von Komfort und Eleganz zu vollenden
und dabei die sorgfältige Liebe zum Detail
nie aus den Augen zu verlieren,
das ist das Besondere an der neuen Asymmetric Duo.
Gefertigt aus kostbarem Kaldewei Stahl-Email 3,5 mm.
Mit 30 Jahren Garantie.



ÄSTHETIK DER ASYMMETRIE

Asymmetric Duo – ergonomisch, stilvoll, extravagant.

Mehrwert für Ihre Liegenschaft: der HD-Kabelanschluss mit noch mehr Leistung

Entscheiden Sie sich noch heute für das Netz der Zukunft. Mit der leistungsstarken, bewährten Infrastruktur von upc cablecom erfüllt Ihre Liegenschaft garantiert auch morgen höchste Ansprüche an Fernsehen und Telekommunikation.

Alle Vorteile des HD-Kabelanschlusses:

- Analoges und neu digitales Fernsehen direkt aus der Kabeldose – ohne Set Top Box
- Viele Sender in garantierter HD-Qualität
- Empfang der Sender in jedem Raum mit Kabeldose möglich
- Neu mit 2'000 kbit/s kostenlos im Internet surfen
- Gleichzeitige Nutzung unserer Produkte ohne Qualitätseinbussen

Für schnelleres Surfen mit bis zu 150'000 kbit/s, noch mehr digitaler TV-Unterhaltung und attraktiven Telefonie-Angeboten ist der HD-Kabelanschluss der perfekte Zugang.



Weitere Infos unter **0800 66 88 66** oder upc-cablecom.ch/kabelanschluss

Mehr Leistung, mehr Freude.



Schmidlin WALL

Die fugenfreie, emaillierte Duschfläche mit einem leichten Gefälle hin zum Wandablauf von Geberit. Länge und Breite frei wählbar*.

hygienisch
& flexibel



Schmidlin
Stahlbadewannen

swissmade

Wilhelm Schmidlin AG
6414 Oberarth
www.schmidlin.ch

* In Schritten von 1 cm. Min. Grösse 70 x 70 cm, max. Grösse 140 x 100 cm.